

AUGUST 2019

# BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM

## — Projekt Pedibus - Schulweg zu Fuß



**Um das starke Verkehrsaufkommen in der Früh vor der Schule zu verringern, hat die Marktgemeinde Himberg ab September 2019 das Projekt Pedibus (heißt Autobus auf Füßen) ins Leben gerufen.**

Dabei gibt es Fußrouten, Fahrpläne und Haltestellen. Die SchülerInnen sollen gemeinsam, nach Wohnortgruppen in Begleitung einer erwachsenen Person, den Schulweg zu Fuß bewältigen. Eltern oder andere

Erwachsene sollen in der Früh die Schülergruppen am Schulweg befristet (bis Ende Oktober) begleiten.

Viele Gründe sprechen dafür, dass Kinder ihre Alltagswege gesundheitsbewusst und klimafreundlich bewältigen:

- Bewegung an der frischen Luft fördert die körperliche Entwicklung und die Konzentration im Unterricht.
- Bewegung stärkt die Abwehrkräfte und beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor.
- Sicheres Verkehrsverhalten lernen Kinder nur durch Übung. Beim selbstständigen Erobern der Alltagswege bekommen Kinder ein Gefühl für Entfernungen und Zeiten und trainieren ihren Orientierungssinn.
- In der Gruppe werden soziale Fähigkeiten gestärkt.

Erfreulich ist, dass fast vierzig Kinder für das Projekt Pedibus von den Eltern oder Erziehungsberechtigten angemeldet wurden. Weiters haben sich zehn Erwachsene, unter anderem auch Bürgermeister Ernst Wendl, für die Schülerbegleitung gemeldet. Diese Personen werden auch mit einer Sicherheitsweste ausgestattet, weiters wurde vorschriftsgemäß eine Leumundsüberprüfung von der Bezirkshauptmannschaft Bruck a.d. Leitha durchgeführt.

Aufgrund der Anzahl der Begleitpersonen wird das Projekt Pedibus mit drei Routen (gelbe, grüne und rote Route) am Dienstag, den 3. September 2019 gestartet. Die Routenpläne mit den eingezeichneten Haltestellen und der Uhrzeit sind beiliegend. Alle bisher gemeldeten

Kinder haben auch einen „Pedibus Schülerschein“ erhalten. Sollten weitere Kinder Interesse haben hier mitzumachen, so wird ersucht Frau Michaela Lagler unter der Tel.-Nr. 02235/86213 DW 36 oder per Email [lagler@himberg.gv.at](mailto:lagler@himberg.gv.at) zu kontaktieren. Um das Projekt um weitere Routen zu ergänzen sind auch noch Begleitpersonen gesucht. Gerne nimmt Frau Lagler Ihre Anfrage entgegen.

Als Bürgermeister bin ich stolz und sehr zufrieden, dass dieses umweltfreundliche Projekt Pedibus gestartet werden kann und hofft, dass dieses noch um zusätzliche Routen erweitert werden kann.

Ein besonderer Dank gilt der Allianz Agentur Latzl GmbH, welche die Kinder für diese Zeit gratis unfallversichert hat.

## — Öffentlicher Schulbus für Kinder des Schlossparkes Velm

Im Zuge einer Verhandlung mit der ÖBB-Postbus GmbH, BH Bruck und dem Sachverständigen für Verkehrstechnik des Landes NÖ ist es Bürgermeister Ernst Wendl gelungen, morgens den Postbus für die Kinder des Schlossparkes in den Schlosspark zu verlängern und eine neue Haltestelle mit Warthäuschen für die Schulkinder zu errichten. Bisher wendet der



GR Gerhard Amstadt, BGM Ernst Wendl, GR Manfred Mitzl sowie Romy und Helen Siegl freuen sich bei der künftigen Haltestelle im Schlosspark auf den Schulbus der ÖBB-Postbus

ÖBB-Postbus für die Schulkinder bei der Kreuzlacke beim Umkehrplatz, künftig wird dieser in den Schlosspark bis zur neuen Haltestelle verlängert, um diese Schulkinder auch mit zu nehmen.

Vor dem Schranken im Schlosspark an der schleifenförmigen Fahrbahn wird eine Haltestelle für den Einstieg der Kinder errichtet, wo der Bus die

Möglichkeit zum Wenden hat. Die Kinder können dann mit dem Postbus direkt nach Himberg zur Schule fahren. Damit ersparen sich die Kinder einen langen Schulweg zum Bus.

Diese Haltestelle im Schlosspark wird nur morgens für den Schülertrans-

port angefahren. Bisher mussten die Kinder durch den Schlosspark über die Kaplangasse und Kirchengasse zum Schulbus in die Velmerstraße gehen (zirka 2,3 km), oder den gekürzten Weg über die Brunngasse.

Beides sind sehr lange Wege. Vor allem durch den Schlosspark im Win-

ter sind die Eltern besorgt. Bürgermeister Ernst Wendl bedankt sich bei dem ÖBB-Postbus für die kinderfreundliche und unbürokratische Lösung. Durch diese Genehmigung der Stichfahrt in den Schlosspark wird dies ermöglicht.

Umgesetzt wird diese Lösung mit dem Wechsel

zum Winterfahrplan ab 9. Dezember 2019. Dieses Projekt ist auch den Bewohnern des Schlossparkes ein sehr großes Anliegen.

Derzeit sind zirka acht Schülerinnen und Schüler im Schlosspark, wegen der starken Ansiedlung ist die Tendenz stark steigend.

## — Durchgehende Kinderbetreuung in Himberg

**Die Kinderbetreuung ist in Himberg vorbildlich. So gibt es für alle Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) eine durchgängige Kinderbetreuung in allen Ferien.**

Auch in den 9 Wochen Sommerferien, wo das Land NÖ die mittleren drei Wochen keine Betreuung anbietet, wird diese von der Gemeinde in dieser Zeit selbstständig durchgeführt.

In diesen drei Wochen waren 22 Kinder für die Betreuung angemeldet.

In unserer Gemeinde wird praktisch ab 1 Jahr eine Kinderbetreuung vom 1. Jänner bis 31. Dezember angeboten, außer Kinderkrippe in den Weihnachtsferien.

Der Gemeindevertretung ist wichtig, dass die Eltern und Erziehungsberechtigten jederzeit die Kinder in die Betreuung geben können.

Dadurch haben die Erziehungsberechtigten kaum Einschränkungen hinsichtlich der Urlaubsplanung.



BGM Ernst Wendl, Pädagogin Frisch Stefanie und GGR Herbert Stuxer mit Kindern vor dem Kindergarten Schulallee

Im Hort bei den Schulkindern (6 – 10 Jahre) wurden in den 9 Ferienwochen insgesamt 67 Kinder betreut.

Positiv anzumerken ist, dass jedes Kind, welches einen Kinderkrippen-, Kindergarten- oder Hortplatz benötigt, diesen in unserer Gemeinde auch bekommt.

### — Viele Kinder in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde sind viele Kinder. So besuchen zirka 28 Kinder unsere Kinderkrippe, diese ist für ein- bis zweieinhalbjährige Kinder.

Im Kindergarten haben wir zirka 280 Kinder in 13 Gruppen in allen Ortstei-

len. Im Kindergarten sind Kinder ab 2 ½ Jahre bis zum Volksschulalter.

Die Volksschule besuchen im Schuljahr 2019/20 zirka 320 Kinder. In der Nachmittagsbetreuung bis maximal 17 Uhr werden 9 Hortgruppen betreut, davon wurden zwei Gruppen ab September 2019 erweitert.

In der Neuen Mittelschule gibt es zirka 130 Schüler, zwei Gruppen sind in der Nachmittagsbetreuung, eine davon wurde ab Herbst 2019 erweitert.

Weiters gibt es noch die Polytechnische Schulgemeinschaft sowie die Musikschule.

### — Ausgezeichnete Umfragewerte

Die Gemeindevertretung hat im ersten Halbjahr eine Befragung hinsichtlich Zufriedenheit, Qualität und Öffnungszeiten im Kindergarten und Hort durchgeführt. Dank an die zirka 30 Prozent der Erziehungsberechtigten, welche den Fragebogen beantwortet haben.

Das Umfrageergebnis zeigt eine ganz hohe Zu-

friedenheit. Auch die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen finden Zustimmung, ein paar Einzelpersonen haben Änderungswünsche. Wegen der geringen Anzahl ist dies derzeit nicht umsetzbar.

Ich möchte als Bürgermeister den Mitarbeiter-

Innen in den Betreuungseinrichtungen für die hervorragende Leistung und den besonderen Einsatz herzlich danken.

## — Kosten der Kinderbetreuungseinrichtungen

Für sämtliche Kinder-, Schul- und Jugendbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten,

Volksschule, Neue Mittelschule, Musikschule) muss die Gemeinde in der Erhaltung finanziell aufkommen.

Lediglich die LehrerInnen und Kindergartenpädagoginnen werden vom Land NÖ finanziert. Für die laufenden Fixkosten ohne zusätzliche Ausbauten

und Investitionen in den Schuleinrichtungen hat die Gemeinde jährliche Fixausgaben von zirka 2 Mio. Euro.

Dies ist nur leistbar, weil die Gemeinde sparsam wirtschaftet und durch Schaffung von Arbeitsplätzen die Kommunalabgaben steigern konnte.

## — Neue KISS AND GO Zone

**Um das starke Verkehrsaufkommen in der Früh vor der Schule zu verringern wurden drei neue „KISS AND GO-Zonen“ geschaffen.**

Hauptstraße 61a bis 63 und Hauptstraße 46 sowie in der Erberpromenade vor dem Volkshausparkplatz (siehe letzte Seite). In der Hauptstraße 61a

Schulallee in die Schule marschieren.

In der Erberpromenade gehen die Kinder über den Parkplatz des Volkshauses zu Schule. In den

ter hoffe ich, dass wir mit dem Pedibus und den drei dezentralen KISS AND GO-Zonen Alternativen für die Bewältigung des Schulweges geschaffen



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer vor den neuen KISS AND GO-Zonen

Damit können sich die Eltern den Weg zur Schule mit dem Auto ersparen und in diesen Zonen, welche gelb markiert sind, die Kinder liebevoll verabschieden und zur Schule aussteigen lassen.

Diese Zonen sind in der

bis 63 können die Kinder über den ampelregulierten Schutzweg über die Schulallee sicher zur Schule gehen.

In der Hauptstraße 46 können die Kinder über den Gehsteig direkt zur

KISS AND GO-Zonen ist an Schultagen (Montag bis Freitag, außer Ferien) in der Zeit von 07:00 bis 08:00 Uhr Parken verboten.

Ausgenommen ist die Zeit zum Aussteigen von Kindern. Als Bürgermeis-

haben. Für größere Schulkinder gibt es auch die Möglichkeit, den Schulweg zu Fuß zu absolvieren.

Die KISS AND GO-Zone war auch eine Forderung der grünen Partei.

## — Gemeinde unterstützt Legasthenieförderung in Neuer Mittelschule

In Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk unterstützt die Gemeinde Legasthenie und Dyskalkulie an der Neuen Mittelschu-

le. Die Marktgemeinde Himberg übernimmt 50% der Kosten, sodass nur noch ein verringerter Unkostenbeitrag von € 21,50

für eine 50-minütige Einheit von den Eltern oder Erziehungsberechtigten zu tragen ist.

Gefördert werden nur

Kinder, bei denen eine diagnostizierte Legasthenie-Bestätigung vorliegt.

Die Förderstunden finden ab September 2019 am

Nachmittag in der Neuen Mittelschule statt und werden von der diplomierten Legasthenie- und Dyskalkulie-Trainerin Ulrike Artner durchgeführt.

Die Anmeldung erfolgt über das Gemeindeamt Himberg bei Frau Lagler, Tel.: 02235/86213-36.



Legasthietrainerin Ulrike Artner und BGM Ernst Wendl

Legasthenie ist stark verbreitet und bedeutet für die Eltern und Erziehungsberechtigten oft eine große finanzielle Herausforderung.

Daher ist es der Gemeindevertretung wichtig Unterstützung zu bieten und die Betroffenen entsprechend zu fördern.

## — Eröffnung Kleinstkinderspielplatz

**Neben der Kinderkrippe gegenüber vom Volkshaus wurde vom Bürgermeister Ernst Wendl am 18. Juli ein Kleinstkinderspielplatz eröffnet.**

Dieser Kinderspielplatz für Kinder bis 6 Jahre besteht aus einer Kleinkinderanlage, einem Smile Kinetic Wippstuhl, einer Mini Rutsche, einer Sandkiste und einer Schaukel.

Die Gesamtkosten für diesen Kleinstkinderspielplatz



Eröffnung des Kleinstkinderspielplatzes durch Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl, GGR Robert Ruzak und GGR Josef Auer

mit Einzäunung, Rodung, neue Geräte betragen 55.000 Euro.

In der Katastralgemeinde Himberg wohnen immerhin 330 Kinder unter 6 Jahren, daher ergibt sich eine ausreichende Auslastung für diesen Kinderspielplatz.

Mit diesem Kinderspielplatz konnte das Freizeitangebot für unsere Kleinsten in Himberg wesentlich erhöht werden.

## — Neue Kletternetzpyramide begeistert Kinder in Velm

**Am Spielplatz in Velm wurde eine neue Kletternetzpyramide und eine Slackline Strecke errichtet.**

Die Kletternetzpyramide ist drei Meter hoch und auf einem feuerverzinkten Stahlmittelmast befestigt. Der Durchmesser der Pyramide beträgt 4 Meter. Das Herkulesseil ist in verschiedenen Farben bunt gemischt.

Die Slackline Strecke ist



BGM Ernst Wendl und GR Gerhard Amstadt vor dem neuen Spielgerät

5 Meter lang, das stahlverstärkte Herkulesseilmaterial ist zirka 50 Zentimeter über dem Boden gespannt.

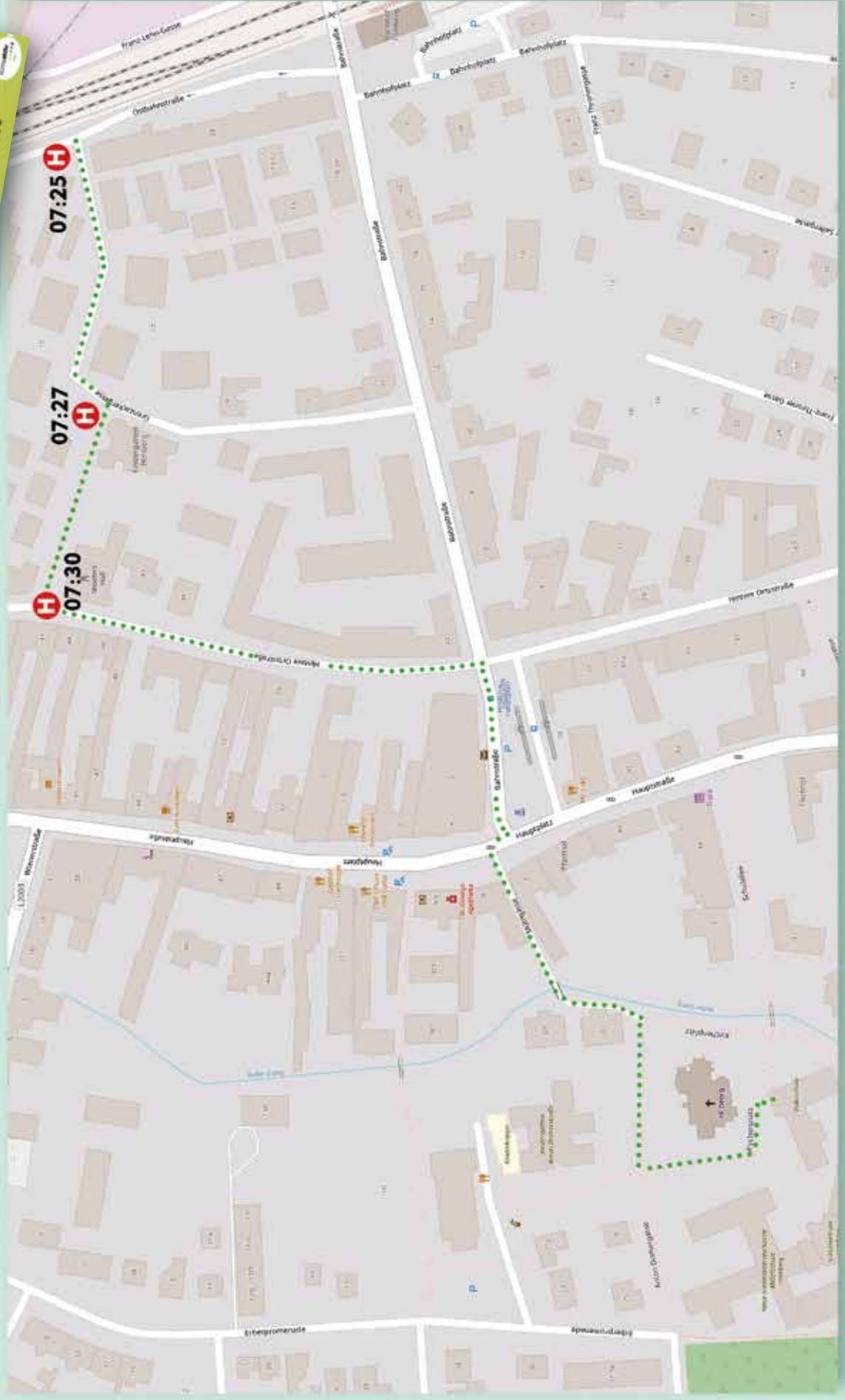
Beide Spielgeräte, insbesondere die Kletterseilpyramide erfreut sich bei den Kindern besonderer Beliebtheit und wird daher sehr stark frequentiert. Bürgermeister Ernst Wendl freut sich, dass diese attraktiven Kinderspielgeräte die Kinder glücklich machen.

### IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.  
Produktion: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Druckerei: druck.at, Leobersdorf. Fotos: Praxmedia, Marktgemeinde Himberg, z.V.g. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

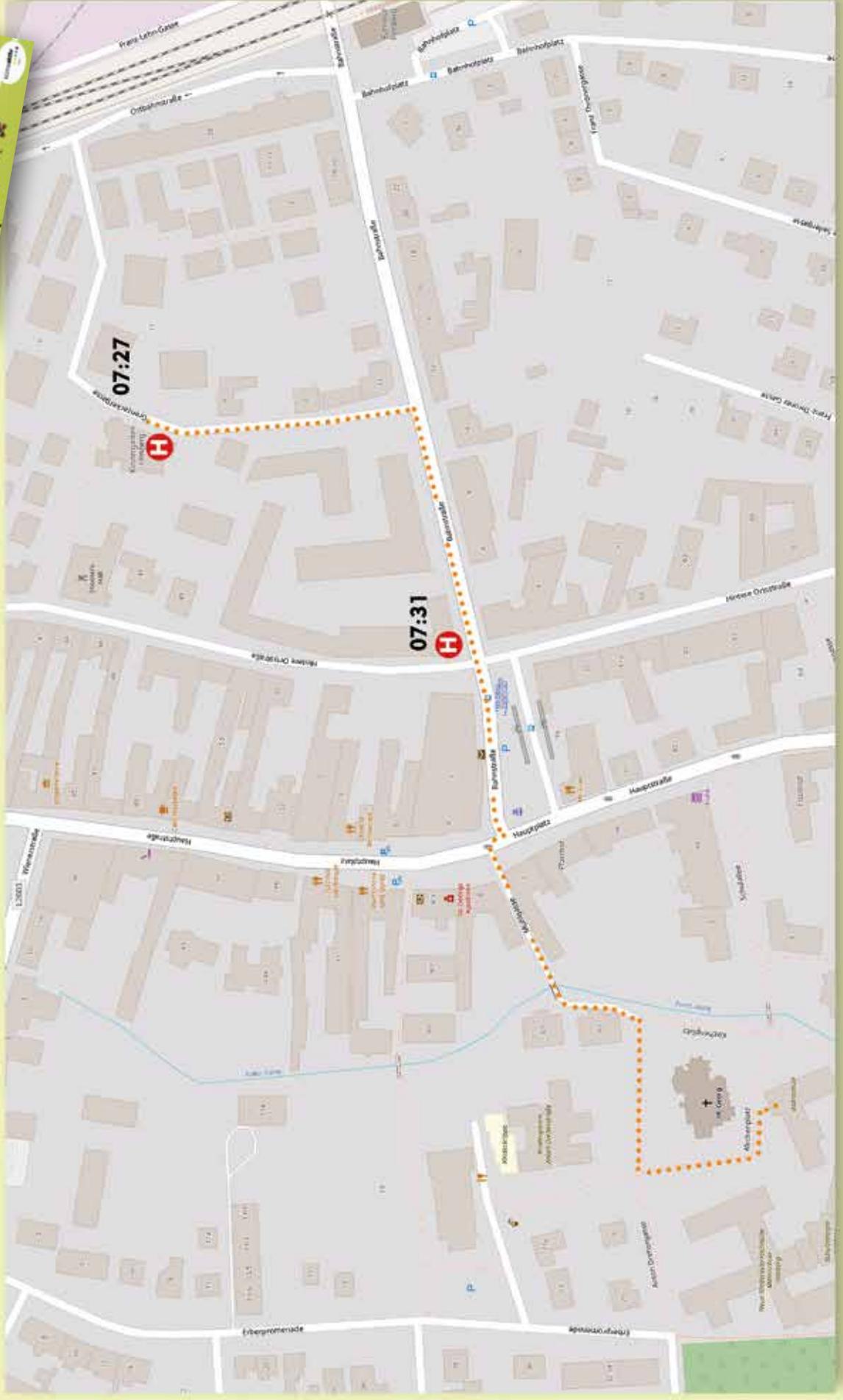
# GRÜNE ROUTE

- 07:25 Uhr Ostbahnstraße - Ecke Grenzackergasse
- 07:27 Uhr Grenzackergasse 11 (Kindergarten)
- 07:30 Uhr Hintere Ortsstraße 41 (Shooters Hall)



# GELBE ROUTE

07:27 Uhr Grenzackergasse 11 (Kindergarten)  
07:31 Uhr Bahnstraße - Ecke Hintere Ortsstraße



# ROTE ROUTE

- 07:25 Uhr Dammgasse - Ecke Tannhäuser Ring
- 07:30 Uhr Am Alten Markt - Ecke Neubachgasse
- 07:32 Uhr Neubachgasse - Ecke Neue Waldgasse
- 07:34 Uhr Anton Drehergasse - Ecke Neue Waldgasse

